

Kreismeisterschaft diesmal mit 88 Gruppen

Klottschießer-Kreisverband VII (Altes Amt Wittmund) tagte

-hd- **Wittmund.** Alle elf dem Kreisverband VII angeschlossenen Vereine waren der Einladung zu einer Arbeitstagung in das Verbandslokal Uden gefolgt; es galt, die kommende Wintersaison zu beraten.

Zum Auftakt der diesjährigen Boßelsaison tritt der Kreisverband Wittmund am 30. September in Halsbek gegen den Kreisverband III (Ammerland) an; erstmals stehen auch Schüler- und Damenmannschaften im Wettbewerb. Es wird zur Hälfte mit Pockholz und Gummiboßel geworfen. Trotz des relativ frühen Termins ist ein enormes Interesse zu verzeichnen. Insgesamt 265 (!) Werfer können auf Wittmunder Seite aufgeboten werden. Beiden Boßelobmännern obliegt nun die gewiß nicht einfache Organisation; um einen zügigen Beginn des Werfens zu gewährleisten, werden die Gegner schon vorher festgelegt.

Die kommenden Runden zur Kreismeisterschaft standen natürlich wieder im Vordergrund der Diskussion. Lagen die Mannschaftsnennungen im letzten Jahr schon bei 83 Gruppen, so sind es in der nächsten Saison 88, die sich um Punkt und Schoet gegenüberstehen. Bei den Schülern und Jugendlichen beteiligen sich je 10, in der A- und B-Staffel sind es 9, in der C- und D-Staffel je 10 Mannschaften. Die Altersstaffel (ab 40 Jahre auf Kreisebene) umfaßt 12, in den drei Damenstaffeln sind 18 Mannschaften vertreten.

Am Modus selbst änderte sich nichts, es

bleibt bei der Einzelwertung jeder Staffel. Der Verein, der in A-, B- (Gummi), C- und D-Staffel insgesamt das beste Ergebnis erreicht, steigt in die kommende neue Boßelbezirksliga auf. Dem Boßeobmann müssen bis zum 7. Oktober die Werfer der A- und B-Staffel namentlich benannt werden, um zu verhindern, daß sie klassentiefer eingesetzt werden.

Beginn der Runden ist der 14. Oktober; die Anwurfzeit wurde auf 13 Uhr vorverlegt. Hinrich Dirks als Boßelobmann hat nun wieder einen Spielplan zu erstellen, der Überschneidungen mit der Landesliga vermeidet und auch den anderen Wünschen der einzelnen Vereine in etwa gerecht wird.

Noch vor Weihnachten will der **Verband** seine fünf Werfer in Auswahlwerfen ermitteln, die dann evtl. am Pfingstsonnabend in Friederikensiel mit der Irischen Stahlkugel bei den Europameisterschaften dabei sind. Es soll auf zwei Ständen geworfen werden; jeder Verein kann drei Werfer nominieren. Um sich mit der ungewohnten kleinen Kugel vertraut machen zu können, wurden schon in der Versammlung jedem Verein zwei Exemplare überlassen.